

November 2020

PFANDHAUS

Ein neuer schmucker Anbau neben dem Hofladen ist in diesem Sommer von unseren Hofhandwerkern, die für viele Renovierungen, Neubauten und Verschönerungen auf dem Hof sorgen, erbaut worden. Die Pläne für eine Erneuerung der Pfandrückgabe lagen schon länger in unseren Schubladen. Wegen der besonderen Hygieneanforderungen ab dem Frühjahr dieses Jahres wurde eine Umsetzung notwendig.

Vorerst haben unsere engagierten „Türsteher*innen“ (hier nochmal einen großen Dank an Susanne, Sabrina und Leonie, die uns da hauptsächlich unterstützt haben) das Leergut zurück genommen und in Vorbereitung auf das „Pfandhaus“ mit den Kund*innen das Ausfüllen der Pfandzettel geübt. Inzwischen machen ein Großteil unserer Kund*innen die Leergutrückgabe ganz großartig selbständig – wir sind begeistert von dieser Unterstützung.

Gibt es beim Ausfüllen noch Fragen, kann die im Pfandhaus angebrachte Klingel genutzt werden und ein*e Mitarbeiter*in steht Ihnen zur Seite. Leider gibt es eine Reihe Glasflaschen/-behälter, die nicht einem Pfandsystem angeschlossen sind, sondern dem Altglas/Glasrecycling zugeführt werden sollen (Beispiele siehe Foto im Pfandhaus links). Wir möchten Sie bitten, diese Glasbehälter selber in die Altglascontainer zu entsorgen.

Wir haben uns für diese Art der Pfandrückgabe entschieden, weil ein Pfandautomat (eine Alternative) viel Platz benötigt, den wir nicht haben, sehr anfällig für Störungen ist und Strom verbraucht.

Zusätzlich wollen wir das Pfandhaus in Zeiten von Corona und notwendigen Warteschlangen vor dem Laden an Frei- und/oder Samstagen Musikern anbieten, die kleine Darbietungen vorbringen können – da sind wir gespannt und freuen uns, diese Berufsgruppe zu unterstützen und werden auch einen Hut bereitstellen.

Gibt es Fragen/Anregungen Ihrerseits, sprechen Sie uns gerne an.

Eine schöne Winterzeit wünscht Ihnen

das Team vom Hofladen und Café – bleiben Sie gesund!



MARKT 2 UNTER NEUER LEITUNG

Kein neues Gesicht, aber eine neue Funktion: Daniel Pascal hat im November die Leitung des Marktstandes in Volksdorf und auf dem Isemarkt übernommen. Daniel weiß, was er auf dem Markt verkauft, denn er hat mehr als zehn Jahre in unserer Gemüsegärtnerei gearbeitet, anfangs als Saisonarbeitskraft, seit 2016 als fester Mitarbeiter. Seit einem Jahr unterstützt er das Marktteam und möchte nun mit frischen Ideen, guter Laune und seinem motivierten Team den Marktstand weiterentwickeln. Als erstes wird in der Präsentation und bei der Verpackung Plastik eingespart und durch Holz bzw. Papier ersetzt. Anregungen der Kund*innen greift Daniel gern auf und hat jeden Tag Freude am Kontakt mit den Menschen.



WAS IST LOS IM GRÜNEN KLASSENZIMMER?

Das Bauernhofpädagogik-Team unseres außerschulischen Lernortes kämpft im Corona-Jahr 2020 darum, den Betrieb wenigstens teilweise aufrecht zu erhalten. Eigentlich liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten darin, Veranstaltungen zu den Themen ökologische Landwirtschaft und Ernährung für Schulklassen, Kitas und auch Erwachsenengruppen durchzuführen. Die Veranstaltungen stoßen auf großes Interesse, weil sie in die gelebte Praxis des Demeter-Landwirtschaftsbetriebes eintauchen. Hier geht es um die aktive Begegnung mit den Tieren des Hofes, den konkreten Kontakt mit Pflanzen und Erde, die Ernte, Verarbeitung und Zubereitung hofeigener Produkte.

Im Jahr 2019 waren die Kapazitäten während der Saison voll ausgelastet. Es fanden über 200 Veranstaltungen statt. Dies änderte sich im Frühjahr 2020 schlagartig. Ab Mitte März kam es zum kompletten Stillstand des Veranstaltungsbetriebes. Die inhaltliche Arbeit ging natürlich weiter und ab Mitte Juni konnten wieder einzelne Veranstaltungen – draußen, in kleinen Gruppen und mit ausgetüfteltem Hygienekonzept – stattfinden.

In den Sommerferien gab es die Programme „Blüten für die Insekten“, „Gemüseexpedition“ und „Land-Art“. Auch ein dreiteiliges Gemüseprojekt mit einer Vorschulgruppe wurde in angepasster Form durchgeführt. Im August konnte sogar eine Projektwoche mit einem kompletten Jahrgang einer Grundschule realisiert werden. Das Programm wurde so umgestellt, dass es kontaktlos und ohne Verarbeitung vor Ort ablief. Die Kinder haben ihre eigene Ernte und ein Rezept mit nach Hause genommen.

Für das **GEMÜSEPROJEKT** im Frühjahr 2021 ist ab jetzt die Anmeldung möglich. An drei Terminen können Gruppen bzw. Klassen ab dem Vorschulalter pflanzen (April), pflegen (Mai) und ernten (Juni). Diese lehrreiche Veranstaltung findet kontaktlos und ausschließlich im Freien statt. Aktuell sind Führungen für Kindergartengruppen und Schulklassen ohne Verarbeitungsteil möglich.

Gruppen müssen sich anmelden und dürfen nicht ohne eine Führung über den Hof gehen.

2021 soll das Veranstaltungsprogramm ausgebaut werden. Um das Thema **SCHAF UND WOLLE** besser erlebbar zu machen, richten wir mit Förderung der Gerd Godt-Grell Stiftung einen pädagogischen Schafstall ein und auch die kleine Hühnerhaltung soll für pädagogische Veranstaltungen besser nutzbar gemacht werden.

Die bevorstehende Zertifizierung der Bildungsarbeit mit dem Siegel „norddeutsch und nachhaltig“ (nun) ist eine Bestätigung für Qualität und Nachhaltigkeit des Programms und freut alle Beteiligten sehr.

*Martina Sträßer, Kerstin Meyer und Cornelia Wegner
– Initiativkreis Gut Wulfsdorf e.V. –*



UNSER TEAM v. li n. re: Erika Becker, Charlotte Behrens (FÖJ), Dorothee Polak, Cornelia Wegner.
Es fehlen: Kerstin Kaczmarek, Julian Ströbele



ERNTEVERANSTALTUNG MIT KINDERN

„Vom Acker in den Mund“ in Kooperation mit der Sarah-Wiener-Stiftung (2019)

Impressum:
Gut Wulfsdorf
Georg Lutz
Bornkampsweg 39
22926 Ahrensburg
Tel: 04102-51109
Fax: 04102-8249310
info@gutwulfsdorf.de
www.gutwulfsdorf.de